

Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Alexander Bonde

1. **Herr Bonde, zu den Preisträgern in diesem Jahr gehören Friedrich Mewis und Dirk Lehmann, die den Preis gemeinsam für ihren umweltfreundlichen Erfindergeist erhalten. Was zeichnet die Arbeit der beiden aus?**

O-Ton 1 (Alexander Bonde, 33 Sek.): „Ja, Mewis und Lehmann sind Ingenieure, die mit Erfindergeist den Umweltschutz vorangebracht haben. Sie haben mit ihrer Erfindung, dem Becker Mewis Duct, eine ganz wichtige Erfindung gemacht, um die Schifffahrt energieeffizienter zu machen und vor allem den Klimagasausstoß in der Schifffahrt deutlich zu reduzieren. Und mit der Erfindung, die bereits in 1400 Schiffen auf den Weltmeeren unterwegs ist, ist es gelungen, seit der Markteinführung rund zwölf Millionen Tonnen klimaschädliche Treibhausgase einzusparen.“

2. **Warum sind technologische Entwicklungen wie der Becker Mewis Duct [sprich: DACKT] so wichtig?**

O-Ton 2 (Alexander Bonde, 36 Sek.): „Diese Erfindung ist eine Art Daniel-Düsentrieb-Moment im Schiffbau. Der von den beiden erfundene Becker Mewis Duct ist ein wichtiger Baustein, um die Schifffahrt klimagerechter werden zu lassen. Und es ist ganz wichtig, dass wir gerade auch in Branchen wie der Schifffahrt endlich auf Klimakurs kommen, denn der internationale Anteil der Schifffahrt am klimaschädlichen Ausstoß von Treibhausgasen liegt bei fast 3 Prozent, also über dem von Deutschland. Und das heißt, mit solchen Innovationen bringen wir den Klimaschutz voran, was ja auch dringend und zeitnah notwendig ist.“

3. **Zweiter Preisträger in diesem Jahr ist Dr. Christof Schenck von der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt. Warum fiel die Wahl auf ihn?**

O-Ton 3 (Alexander Bonde, 38 Sek.): „Neben der Klimakrise ist der Verlust der Artenvielfalt einer der ganz, ganz großen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Ohne Artenvielfalt geht's uns Menschen schlecht. Und mit Herrn Schenck ehren wir einen Kämpfer für die Wildnis. Er ist mit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt international engagiert, um wichtige Großschutzgebiete für den Erhalt der Artenvielfalt zu sichern. Und es ist ihm vor allem gelungen, auch neue Finanzierungswege im Naturschutz zu öffnen. Mit seinem Legacy Landscapes Fund ist es gelungen, international die Absicherung von Schutzgebieten einen großen Schritt voranzubringen.“

4. **Welche Botschaft geht vom diesjährigen Deutschen Umweltpreis aus?**

O-Ton 4 (Alexander Bonde, 34 Sek.): „Der Deutsche Umweltpreis 2022 ehrt zum einen Erfindergeist, der den Umweltschutz voranbringt. Die beiden Ingenieure Mewis und Lehmann haben hier eine wichtige Erfindung gemacht, um CO₂-Einsparung und Effizienz in der Schifffahrt voranzubringen. Und zum anderen ehrt der Preis ein wichtiges Engagement im weltweiten Artenschutz, wo es dem Biologen Dr. Schenck gelungen ist, hier die Sicherung von Großschutzgebieten, also die Sicherung von Artenvielfalt mit regionaler Verankerung und einem Mehrwert für die Bevölkerung zusammen voranzubringen.“

5. **Ein Signal ist ja auch der Ehrenpreis für Myriam Rapior und Kathrin Muus...**

O-Ton 5 (Alexander Bonde, 36 Sek.): „Ja, Frau Rapior als Vertreterin der jungen Umweltbewegung und Frau Muus als junge Engagierte aus der Landwirtschaft sind ein tolles Beispiel dafür, wie man Grabenkämpfe hinter sich lassen kann. Die beiden jungen Frauen haben lange schwelende Konflikte aufgelöst und Brücken gebaut zwischen Umwelt und Landwirtschaft, und dabei die Arbeit der Zukunftskommission Landwirtschaft deutlich vorangebracht und aufgezeigt, wie Umwelt und Naturschutz mit Landwirtschaft und betriebswirtschaftlichem Funktionieren von Höfen Hand in Hand gehen kann.“